

INHALT

Teil 2 (Band 33)

VI. Kapitel: Die multiplikativen Klassifikationen (Matrizen)	9
§ 1. Problemstellung	10
§ 2. Erste Ergebnisse der »Matrizen«-Versuche	14
§ 3. Die Matrizenversuche (Fortsetzung)	23
§ 4. Die spontanen multiplikativen Klassifikationen	28
§ 5. Die spontanen multiplikativen Klassifikationen (Fortsetzung)	36
§ 6. Die einfache Multiplikation (oder Intersektion)	42
§ 7. Addition und Multiplikation	53
§ 8. Die Quantifikation der multiplikativen Klassen	58
§ 9. Schlußfolgerungen	67
VII. Kapitel: Die Faktoren der retroaktiven und antizipatori- schen Flexibilität bei der Konstruktion von additiven und multiplikativen Klassifizierungen	69
§ 1. Die Auswirkungen der stufenweisen Eingliederung von Elementen, die eine Neuordnung der bereits er- stellten Klassen erfordern	71
§ 2. Änderungen der Klassifizierungskriterien, die eine Neuordnung der bereits erstellten Klassifikationen erforderlich machen	85
§ 3. Antizipation, Durchführung und Wechsel der Krite- rien bei den halbspontanen Klassifikationen	96
VIII. Kapitel: Die Klassifikation von taktil-kinästhetisch wahr- genommenen Objekten	118
§ 1. Techniken und Stadien	119

§ 2. Das Stadium I: Wahl der bekannten Elemente und figurale Kollektionen. Keine Antizipation und keine vollständige Klassifizierung nach einem einzigen Kriterium	121
§ 3. Das Stadium II: Nicht-figurale Kollektionen; Entdeckung eines einzigen Kriteriums durch Probieren, dann Halb-Antizipation eines ersten Kriteriums und Ausprobieren der anderen . .	127
§ 4. Das Stadium III: Antizipation von zwei oder drei Kriterien; Schlußfolgerungen . .	132
IX. Kapitel: Die Etappen der visuellen und taktilen Seriation und ihrer Antizipation	139
§ 1. Problemstellung	139
§ 2. Die Seriation und die Antizipation der serialen Konfigurationen bei visuell wahrgenommenen Elementen	143
§ 3. Die taktile Seriation und ihre Antizipation in der Zeichnung	159
X. Kapitel: Die Multiplikation der asymmetrischen transitiven Beziehungen	170
§ 1. Technik und Material	171
§ 2. Das Stadium I: Keine eigentliche Seriation . . .	172
§ 3. Das Stadium II: Spontane Seriation gemäß einer der beiden Eigenschaften, aber Mißlingen der multiplikativen Synthese	174
§ 4. Das Stadium III: Erfolgreiche Durchführung der Multiplikation	178
Schlußfolgerungen	185